

# Auf seinen Geburts-Tag

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Danck sey dir! ewig Danck! vor höchste  
Wunderthaten/
- 2 Danck sey dir/ Herr/ daß ich dein  
Wunderwerck an mir
- 3 Und Allmacht deiner Hand und Höchste  
Gunst verspür/
- 4 Dadurch in Mutterleib ich dein Geschöpf  
gerathen.
- 5 Du hast mit deinem Licht in den verborgnen  
Schatten
- 6 Die Seel in mir entsteckt/ die Glieder die ich  
führ/
- 7 Der Beiner Meisterstück/ das Fleisch/ der  
Adern Zier/
- 8 Sind Wunder. Wunder ists was du mir wilst  
verstatten;
- 9 Doch über Wunder geht Herr daß ich dich  
erkenn/
- 10 Daß ich/ ich blöder Mensch/ dich Gott und  
Schöpfer nenn/
- 11 Daß ich mich von der Erd' hinauf in Himmel  
schwinge.
- 12 Mehr über Wunder geht daß du dich mir  
entdeckt/
- 13 Und Zuversicht zu dir in meinem Geist  
erweckt/
- 14 Daß ich/ O Wunder Gott/ von deinem  
Wunder singe.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Auf seinen Geburts-Tag](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Andreas Gryphius	<b>Titel</b>	„Auf seinen Geburts-Tag“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	124
<b>Strophen</b>	1		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









